

Drucken
Samtgemeinde Bersenbrück

Gesundheitsmanagement für Beschäftigte der Samtgemeinde Bersenbrück

Donnerstag, 15.03.2018, 14:42



Samtgemeinde Bersenbrück Gesundheitsmanagement für Beschäftigte der Samtgemeinde Bersenbrück
Investition in Präventivmaßnahmen lohnt sich.

Damit die Beschäftigten in der Samtgemeinde Bersenbrück langfristig gesund und damit leistungsfähig bleiben, baut die Verwaltung ein betriebliches Gesundheitsmanagement auf und holt sich dafür Unterstützung bei verschiedenen Partnern.

Martin Bokeloh ist Gesundheitsbeauftragter im Rathaus und seit über einem Jahr mit dem Aufbau eines betrieblichen Gesundheitsmanagements befasst. Dies stellte er im Finanzausschuss der Samtgemeinde vor.

Vor rund einem Jahr hat Bokeloh den Kontakt zu einer großen und mitgliederstarken Krankenkasse aufgenommen, welche die Samtgemeinde beim Aufbau eines eigenen betrieblichen Gesundheitsmanagements unterstützt. Anschließend erfolgte eine Befragung der Mitarbeiter, um deren Bedürfnisse und Belastungsschwerpunkte zu ermitteln. Der Abbau von Stress am Arbeitsplatz stellte sich bei der Auswertung als ein zentraler Wunsch vieler Mitarbeiter heraus, ebenso auch ein großes Interesse an persönlicher Fitness und Gesundheit.

Über sinnvolle Maßnahmen haben die Führungskräfte der Verwaltung in Workshops beraten und eine ganze Bandbreite unterschiedlicher Module erarbeitet, die schrittweise umgesetzt werden. Samtgemeindebürgermeister Dr. Horst Baier betont die hohe Bedeutung des Gesundheitsmanagements vor dem Hintergrund der zunehmenden Belastungen am Arbeitsplatz und freut sich über die gute Resonanz in der Belegschaft.

Zu den Modulen gehören beispielsweise Angebote von lokalen Fitnessanbietern für die Beschäftigten der Samtgemeinde im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung. Weiterhin wird den Mitarbeitern ein Test zur Darmkrebsfrüherkennung angeboten, der durch ein externes Fachlabor ausgewertet wird.

Zudem können die Beschäftigten eine MediMouse-Messung zur Diagnostik von Form und Beweglichkeit der Wirbelsäule in Anspruch nehmen. Die MediMouse ist ein handgroßes Messgerät, das mit 3D-Sensoren und Lichtreflexionen eine hohe Dichte von Abtastungspunkten erfasst, die per Computer gesteuert und ausgewertet werden. In einer anschließenden Beratung werden anhand der Auswertung individuelle Handlungsoptionen empfohlen. Kurzworkshops zum Thema „Gesunder Rücken“ sind außerdem für dieses Jahr vorgesehen sowie ein Vortrag über Faszientraining.

Weiterhin ist eine Aktion zur [Diabetes](#)-Prävention geplant. Zudem gibt es für die Beschäftigten die Möglichkeit, bei Bedarf rasche psychologische Notfallberatung zu erhalten. Dies ist vor dem Hintergrund zunehmender psychischer Erkrankungen in der Gesellschaft eine ebenso sinnvolle Maßnahme wie die Verbesserung von Wiedereingliederungsmaßnahmen nach langer Krankheit.

Unterm Strich also ein komplexes Paket präventiver und aktiver Maßnahmen zur Gesunderhaltung der Beschäftigten.

Foto (Samtgemeinde):

Viele Beschäftigte nutzten das Angebot der MediMouse-Messung im Rathaus.

FOCUS NWMI-OFF/Samtgemeinde Bersenbrück

© FOCUS Online 1996-2018

Drucken

Fotocredits:

Samtgemeinde Bersenbrück

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.